



**Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V.**

Schweickertstr. 49, 90768 Fürth

Telefon: 0911 - 76 56 37

Internet: [www.fuerther-samtpfoten.de](http://www.fuerther-samtpfoten.de)

Email: [info@fuerther-samtpfoten.de](mailto:info@fuerther-samtpfoten.de)



## Liebe Tierhalter und Tierhalterinnen, liebe Tierfreunde,

wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu und schon wird es Zeit, auf das Jahr 2023 zurück zu blicken und eine erste Bilanz zu ziehen. Und natürlich wollen wir auch Ihnen diese Bilanz im diesjährigen Weihnachtsbrief 2023 zukommen lassen.

### Jahresrückblick 2023



Ende letzten Jahres waren wir sehr gespannt, was in 2023 auf uns zukommen würde:

- Wie würden sich die erhöhten Tierarztkosten auf die Zahl der Abgabekatzen auswirken? Und natürlich auch auf unsere eigene finanzielle Situation?
- Und was resultiert aus der Tatsache, dass nach den Corona-Jahren nun wieder so viele Menschen unbegrenzt Reisen, Urlaube und ähnliches genießen wollen und damit das ein oder andere Tier diesem Vorhaben eventuell im Wege stehen würde?
- Wird sich die Anzahl der Katzenmütter, die bei uns Aufnahme finden, wie in den vorherigen Jahren weiter erhöhen und damit unsere räumlichen Möglichkeiten über einen längeren Zeitraum stark einschränken?



### Die Bilanz

Tatsächlich lassen sich diese Fragen aktuell noch nicht abschließend beantworten. Auffallend ist jedoch seit letztem Herbst, dass die Anzahl der bei uns aufgenommenen Fundtiere und -meldungen tatsächlich stark zugenommen hat. Auch die Zahl der Hilferufe um Unterstützung bei Tierarztkosten steigt kontinuierlich an.

Ansonsten war die Aufnahme neuer Katzen in diesem Jahr fast gleich verteilt. Im ersten Halbjahr kamen jedoch nahezu ausschließlich bereits erwachsene Katzen zu uns.

Ja, und aus einem uns unbekanntem Grund, kam auch keine einzige trächtige Katze oder Mutterkatze mit ihren Welpen zu den Samtpfoten. Sicher ist dies nur Zufall, aber wir hätten dieses Jahr tatsächlich kaum gewusst, wie wir diese Katzenfamilien unterbringen könnten, da wir keine separaten Räumlichkeiten mehr frei hatten. Diese waren zumindest für einige Zeit belegt durch unsere Katzensenioren, bis diese in die fellige Stammgruppe integriert werden konnten. Auch die Aufnahme von Katzenkindern begann erst langsam ab den Sommermonaten und ihr Anteil war geringer als in den Vorjahren.

**Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V., Schweickertstr. 49, 90768 Fürth**

Vorstand: Eveline Freund (Vorsitzende und Schatzmeisterin), Anja Schönitz (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin)  
Amtsgericht Fürth VR 200542, Steuer-Nr. 218/109/40422

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 40 79 72 68,  
IBAN DE38 7625 0000 0040 7972 68, BIC BYLADEM1SFU

## Unsere Erfolge

Wenige Wochen vor Ende des Jahres können wir bis zum heutigen Tag über 40 Neuzugänge und über 30 erfolgreiche Umzüge vermelden. Darauf sind wir sehr stolz und freuen uns sehr, so vielen Fellnasen ein neues, liebevolles zu Hause schenken zu können.

## Ein Ausblick

Aktuell haben wir allerdings den Höchststand an Katzen in diesem Jahr erreicht, sind aber voller Hoffnung, dass wir auch für unsere zahlreichen Katzenteenies in den nächsten Monaten ebenfalls ein neues und vor allem nachhaltiges, gutes Zuhause finden werden.

Was im nächsten Jahr auf uns zukommen wird, bleibt wie immer spannend. Aber auch wir sind uns ebenso wie alle anderen Tierschutzvereine, mit denen wir in Kontakt sind, bewusst, dass wir immer mehr nur "der Tropfen auf dem heißen Stein" sein können. Dennoch wird es leider immer mehr Tiere und auch Tierhalterinnen und -halter geben, denen wir trotz aller Bemühungen nicht werden helfen können. Es fällt uns jedes Mal schwer, „Nein“ sagen zu müssen, wenn unsere Kapazitätsgrenzen erreicht sind.

## Unsere Schützlinge

Hier finden Sie wie gewohnt einige aktuelle Geschichten von unseren Schützlingen aus 2023:



### *Xandu*



Just um diese Jahreszeit erreichten uns mehrere Hilferufe aus dem Fürther Klinikum. Dort lebte schon den ganzen Sommer über ein junger Kater, der von verschiedensten Menschen gefüttert wurde und bei Personal und Patienten bekannt war, sich aber nicht unbedingt anfassen ließ. Man machte sich jetzt Sorgen, da die Nächte immer kälter wurden, was im Winter mit ihm passieren sollte.

Es dauerte dann noch einige Zeit, bis Xandu, etwa 3 Jahre alt, zu uns kam. Zum Glück verstand er sich mit den anderen Katzen auf Anhieb gut und auch das Leben als Wohnungskatze machte ihm nichts aus. Ebenso verlor der niedliche Kerl seine Scheuheit ziemlich schnell. Daraus schlossen wir: er war definitiv keine verwilderte Katze und musste schon in Menschenhand gelebt haben.

Fünf Monate später kam dann für ihn sein endgültiges Glücklos: er zog als Zweitkatze nach Erlangen in ein großes Haus mit gesichertem Freigang und dort verwandelte er sich innerhalb kürzester Zeit in einen absoluten Schmusekater und zur Schoßkatze, wer hätte das gedacht ...

### *Zorro mit Nala & Leo*



Und hier die Geschichte von Zorro und den Geschwistern Nala & Leo: Als es letzten Dezember eiskalt war, nutzte Zorro die Gelegenheit, schlüpfte durch eine offene Haustür und verbarg sich dann zwei Tage unter dem Sofa, bis man auf ihn aufmerksam wurde und uns benachrichtigte.

Nala & Leo waren schon seit November als Abgabekatzen bei uns. Nala fand sich relativ schnell mit ihrer Situation zurecht, aber Leo versteckte sich wochenlang unter dem Sofa. Auch Zorro leistete ihm dort Gesellschaft und verschwand immer sofort, sobald Fremde kamen.



Eines Sonntags im Februar kam Herr G. vorbei. Er suchte ein bereits erwachsenes Katzenpärchen, hatte auch schon Erfahrung mit Katzen. Also die Chance für Nala&Leo... Aber dann kam Zorro: kaum hatte sich Herr G. auf den Boden gesetzt, saß Zorro auf seinem Schoß und zeigte deutlich: „hier gehe ich so schnell nicht mehr runter“. Es war uns sofort klar, dass wir Zorro mit Herrn G. ziehen lassen mussten, aber eigentlich suchte er doch zwei Katzen. Naja, ihr könnt es euch denken, es wurden dann drei Miezen, die an diesem Sonntag auszogen.



### *Sina & Lara*

Lara und Sina waren bereits acht Jahre alt, als sie aufgrund schwerer Krankheit ihres Frauchens ihr Zuhause verloren. Aber auch dort waren sie zumindest schon seit längerer Zeit meist sich selbst überlassen. Sie waren deshalb für jede Aufmerksamkeit überaus dankbar, sehr sanft und verwandelten sich nach kurzer Eingewöhnungszeit zu zwei richtigen Kampfschmuserinnen.

Ihre Pflegemama behauptete sogar, sie wären die sanftesten, süßesten und verschmusedsten Katzen, die sie kennt, zwei richtige Traumkatzen. Aber ein richtiges Zuhause nur zu zweit nach all den Jahren der Vernachlässigung, wäre dennoch das höchste Gut für beide. Und dieses kam bereits im Oktober mit Familie M. Nun haben sie ein ganzes Haus und eine richtige Familie für sich alleine und können richtig durchstarten in ihre zweite Lebenshälfte.

### *Unsere Katzensenioren: Charly mit Kitty & Gustl*

Im Mai kam zunächst mal Gustl mit seinen 19 Jahren zu uns, dessen Halterin ins Pflegeheim umziehen musste und ihn leider nicht mitnehmen durfte. Sie war sehr froh, dass sie ihren Gustl wenigstens bei uns unterbringen konnte, wo er in der Familie mitleben durfte. Der Trennungsschmerz war dennoch groß und nachhaltig. Gustl lebte sich erstaunlich gut ein, genoss auch bei uns seinen geliebten Bierschinken (ja, wir wissen, das ist nicht gesund) und lebte ohne große Aufregung in den Tag hinein. Im Oktober aber verlangte dann das hohe Alter plötzlich doch seinen Tribut und Gustl verließ uns nach sechs Monaten nun für immer.



Kurz nach Gustl kamen dann auch noch Kitty und Charly zu uns, ihr Frauchen war wenige Tage vorher im hohen Alter von 94 Jahren gestorben. Die beiden waren uns schon lange vorher angekündigt worden, allerdings als sehr alte Katzen. Nun war aber Kitty 13 und Charly sogar erst 8 Jahre alt, also gerade Charly noch nicht in einem Alter, dass er schon sein „Gnadenbrot“ bei uns bekommen musste. Ja und Charly hat nun tatsächlich wieder ein neues Zuhause gefunden, einen 6er im Lotto könnte man sagen, bei Familie K. und zwei ebenfalls älteren Katzendamen. Bei uns zog er sich immer mehr zurück, die jungen „Halbstarken“ ließen ihn nicht aufkommen und er tat uns sehr leid, das hatte er nicht verdient. Aber nun blüht er richtig auf in seinem neuen Zuhause. vom ersten Tag an bereits ein Kampfschmuser, wird Charly von Tag zu Tag agiler und erklimmt die höchsten Kratzbäume.

Und als kleine Anekdote nebenbei: er liebt schwarzen Kaffee (???), aber er bekommt ihn natürlich nicht. Kitty, seine Partnerin in seinem früheren Leben, kommt bei uns sehr gut zurecht. Als ehemalige Freigängerin setzt sie ganz selbstbewusst ihre Grenzen gegenüber anderen Katzen durch und nimmt sich, was sie braucht – und das schließt auch Zweibeiner nicht aus. Jeder neue oder bekannte Hausbesucher wird somit mit einem eindeutigen „Miau“ (oder auch mehreren) zu ausgiebigen Streicheleinheiten aufgefordert. Sie darf deshalb nun nach Charlies Umzug für immer bei uns bleiben.



## Unser tapferer Held Isidor



Isidor kam 2012 bereits als junger Kater zu uns und wurde Anfang 2013 an ein Paar in Nürnberg vermittelt. 2016 gaben die Adoptanten Isidor ohne unser Wissen und Einverständnis einfach weiter. Ende Oktober 2023 erfuhren wir nun über Tasso, dass unser Isidor in Mainz im Tierheim als Fundkatze sitzt. Wir waren schockiert über seinen Anblick, er ist nur noch Haut und Knochen. Wer weiß, wie lange der arme Kerl schon auf sich allein gestellt war.



Leider schien ihn auch keiner zu vermissen, weder in Mainz noch in Nürnberg und Umgebung. Daraufhin haben wir Isidor Anfang November wieder zu uns zurückgeholt. Das Tierheim Mainz hatte dankenswerterweise bereits vorab ein Blutbild erstellen lassen.

So ging es noch am Rückreisetag direkt zu unserem Tierarzt mit dem Ergebnis: Schilddrüsenwerte jenseits von Gut und Böse, schlechte Leberwerte, auffällige Herztöne, von den paar verbliebenen Zähne gar nicht zu reden. Tägliche Medikamentengabe und weitere Folgeuntersuchungen sind somit leider unumgänglich.

Nun darf Isidor seine restliche Lebenszeit bei uns auf der Pflegestelle verbringen. Schon vom ersten Moment an hatte er uns um den Finger gewickelt und fordert seine Streicheleinheiten vehement und lautstark ein. Wir hoffen, dass er sich bald so gut wie möglich erholt und noch viele schöne Tage bei uns verbringen darf.



*Mehr Geschichten und Neuigkeiten auch über uns finden Sie wie immer auf unserer [Homepage](#).*

## Danksagungen & gute Wünsche

Zum Abschluss danken wir all den lieben Menschen, die unseren Schützlingen wieder ein neues Zuhause geschenkt haben. Wir sagen „Danke“ für die vielen netten Mails, Bilder und Briefe, die uns gerade in anstrengenden Zeiten wieder den Mut geben durchzuhalten und die Früchte unserer Arbeit vor Augen führen. Wir freuen uns immer sehr darüber.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren alten und neuen Mitgliedern, Patinnen und Paten sowie Förderern und all denen, die uns schon seit Jahren die Treue halten. Herzlichen Dank auch an unsere Tierärzte und ihre Teams für die medizinische Betreuung und die freundliche Unterstützung - auch dann, wenn wir wieder ganz plötzlich und dann meist mit besonderen Fällen vor der Türe stehen.

Und ein besonderer Dank gilt auch diesmal wieder Herrn Karl-Heinz Böhm sowie der Karlheinz-Böhm-Stiftung für ihre großzügige Unterstützung, die uns die teilweise sehr kostspieligen Untersuchungen und Behandlungen unserer Sorgenkinder erleichterte. Vielen lieben Dank wie immer auch an das Fürther Katzenstübchen für die langjährige gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024 mit Gesundheit und neuer Hoffnung wünschen Ihnen, Ihrer Familie und natürlich Ihrer Stubentigern

## Ihre 2023er Fürther Samtpfoten

im Namen des Vorstands Eveline Freund und Anja Schönitz und aller anderen Helfer

*E. Freund*

*A. Schönitz*

Fürth, im November 2023

